

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

36. Dom. I

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

da vielen wo de tisch des reichen vn niemant gab mus end
 die himt chome vn leckten in seme geschweer (Klin
 geschach das d' petler starb vnd wart getragen von
 den engel in die schoß abrahe Der reich ma starb
 auch vnd wart begraben in d'hell vn do d' reichma was
 in vil leyden Da hueb er auff seme augen vn sach
 wo ferren abraha vn lazaz in seme schayß vn er
 schray vn sprach vat' abraha erparn dich ob' mich
 vn laß lazaz das er das auferist tail semes comst
 stof in en wass das er chuel wan ich wort gar wast
 gepennigt in d' flame od' in ferer Do sprach abraha
 Bro in Sun gedentet das du deme guete tag hast
 empfangen od' empfenome die weil du lebest auff
 erden ab' lazaz hat empfangen vord' hertigkeit vn
 er wort yegut gewost ab' du wort gepennigt vn
 ab' das alles so ist auch zwysch' ons vnd erer en
 gros hinderfal pestet woden Das die die da hm wollen gen
 Bro euch mit mügen Noeh dano word' Bro ons gen Da sp
 rach er So pit ich dich watt' abraha das du in sendest
 in mems waders haus wan ich hab noch fuff prud'
 Das er in gegengung gab das sy mit her chome in
 dese stat d' pem Da sprach abraha Bro in Sy habn
 moysen vnd die yhetn die schulden sy horen Da
 sprach er mit wader abraha ab' ist das etwar auß
 den tottn Bro in get So word' sy puefwoertigkeit vone
 den Da sprach abraha ist das sy mit horen moysen
 vn die yhetn So word' sy auch mit glauben ob' yemat
 auß den tottn erstuend

Glosa

ab ist das heilig ewangelium hie in vnr drey
 ding schulden mecht' Bro de ersten diesem reichm
 ma der also in wollust sems leibs hat gelebt des
 name hie mit geschribn ist Da wo spricht Dauid
 Delectant' d' libro vnicui & cu iustis no sub. vntur
 Die hie in sunden lebet d' na schul aufgetilget wden

auf de puech d' lebentigh vñ mit geschriben vñ mit
de gerechtigh vñ die chyn gross vnparmhertzichait wat
gelesen dan diser reich mā an im hat gehabt Davon
ist auch alle parmhertzichait vñ sagt an im dan set
geschriben vñ obducat aunc sua d' seme ory vñ set
an de arm d' rufft vñ vñ mit gehet Dis reich
mā wolt sich nicht erparme vber laze vñ des
reich mānes hndt erparmet sich vñ in vñ leuten
in seme vñ d' zw de andry schellen wie mecht
Das drey ding send die geitlich gluck pringet
die dis reich mā ge mal hat gehabt d' erst reich
vñ geitlich guts wer das hat das hasset gluck
in diser geit Nūm het diser reich mā vbrif geit
Davon ist an in geschriben ho qda cat d'uch vñ
Ein mensch was reich Nūm e qd' fuit β qd' e id
est manū e Das ist mit das etwa was das ge
gute ist das sol mā achten vñ gedengten Doch list
mā nicht das er disen reichumb mit vnsucht het
wed' an vñ od' vñ od' an steh' od' an pōst
fursag Dan das er darvmb nuch vñ sein das
er das gross gut mit mit arm leuten hat geteilt
das er das lieb spulenten vñ lotterien gab vñ den
hunden dan arm leuten Das geitlich gluck erubt
auch an gross vñ also het diser reich geis ere
als an in ist geschriben Induebat pūpa z bisso vñ
Er was gebladet mit vñ seiden clauden als die
chynigen sind gecladet Bissim ist ein claud vñ
weissen seiden vñ ge lind vñ vñ an de ist gest
vñ in mathes an sand vñ de tauffer des heren
vñ qj. ca. An mollibus vestimēt in domib' q' vñ
sūt die mit vñ clauden send gecladet die
sind in d' chynigen hauf die clauder sind in vñ

87

auf gethon ma spricht nun zu in Omnia quomodo huc in
trasti no habes rosta imperialem Math' xxij. ca. Sag an
freundt wie pistu herem ganges vn hast chom hoch
zeitlich clait Das zeitlich gluck dyubt auch mit erol
lust des leibs Also von disen reichn ma ist geschribn
Epulabat^r cotidie splendide Er ist all tag scheinlich
vnd gottlich vbermeissig an speis vn an trincken d ist
nun also arm das er pegetet ems troffen wassers
auff sem Gingen d' wart in esagt David spricht vi
di impiu sup exaltatu Ich sich dem vnnulden meichn hie
in grossn ern erheben vn ich gieng vor in him vn zu
hant was er vngangen vn sem stat was mit erfunden
Esurietes ficiavit bonis z duites dimisit in omes luce
pms. ca Die hungrigen hat er gespeist wo de pesten
vn die reichn pleibet lere vn vngespeist hie inne
vnd all die genat die vn fleis legen an zeitlich
guet vn erollust habn auf diser erdn an vngessn
armer leut in diser zeit Da no vringet in das gluck
difer zeit das ewig vngluck als Salomo spricht
Prosperitas stultoz pdet eos das gluck d' torn vdammet
vn vbleust so als wo disen reichn ma ist geschribn
Ruina sepulcro e in inferno Er ist begraben in d' helle
das ist in die ewig pem David mors pctoz pessima
Der posist tod ist d' tod d' find Ruina sepultura afmi
sepelient Er vort begraben als d' esel de horn vort
die hant de himdn das fleisch als geschicht de reich
en ma des geitigheit zu vil gis gesehen ist
nach gut vn chom gnad hat gehabt zu arme leut
d' stirbt die frevond taylen das guet die vnnem essen
das fleisch d' trossel nimpt die sel vn darumb ist ge
schribn in matheo xix. ca. Ve vobis duitibus, we
auch die vnnuldfleich reich sind also vromg als
in kemelner mag chome durch ein nadel or also we
nig mag in reichn ma d' vnparmherzig ist chome

gro de hmelreich In de druth mal schullen wir mecht
wie salig diser lazarus en end na w in ist geschriben
factu e vt moret medicu z potaret ab angelis i si
min abrahe Es geschach das d' arm meste starb
in cruce von den engeln getraghen in die schoß abrahams
warumb arm er sem armuet geduldigleichheit let
Als David spricht *Patencia pauperu no peibit in
etna die gedult der arm edurdt nimmer warumb
quia ti delectu e paup* D' arm meste ist got elof
sen Das ist in d' warheit war wa gegut ein arme
mensch das almusen pittet In hant wirt grom
gesprach perat dich got In darumb so ist w in
In pauper quoz arm g regnu celoz math. v. ca.
Salig sind ir arm wan ewe ist das hmelreich
also schullen reich in arm leut hent lern Das
die reichn paemherzig sind In die arm ge
duldig also das wir nitend in d' schoß des hmel
ischn paters das ewig leb besich Das helff uns got
d' vatt in d' sin in d' heilig geist amie

^{nach}
D' and' funtastid' heilige ^{temultifichait} epist
Dominica sode p octavas penthecostes epla
*Carissimi nolite mirari si odit uos magis uos semper
qm translati sumus d' morte ad uitam pma ioh in*
If all' liebsten mecht lat euch wundren ob euch die
welt hast wir wissn das wir enthaupt sem
vo dem todt gro de leb wan wir habn lieb die
prued d' mit heb hat d' peleibt in de tod Ein ygllicher
d' seme prued' hast d' ist mastachtig in u wisset
das ein yglich mastachtig hat mit das ewig leb
in in peleibt in den erchene wir die lib gotes
wan er hat fur uns sem sel gesegz also schullen
wir uns sel fur die prued' segn wir hat guet dis
welt in sich seme prued' gepredh leyden und pe